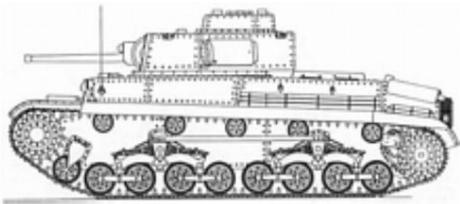


Ungarische Panzer

1. Einleitung

Meine ungarische Armee ist jetzt durch ein Panzerbataillon ergänzt worden. Ich habe mich entschieden, das Bataillon in reduzierter Form aufzustellen, damit es eher zu meinen anderen ungarischen Einheiten passt, als das Bataillon in voller Stärke zu zeigen. Das Ergebnis ist ein handliches kleines Gerät, auf das ich mich freue, es in einem Spiel auszuprobieren.

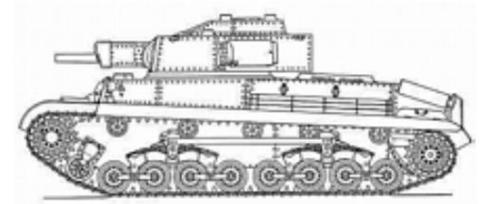
Wenn Sie über die Anzahl der zu verschiedenen Zeiten des Krieges verfügbaren Panzer lesen, gibt das reduzierte Panzerbataillon eine ziemlich gute Darstellung der tatsächlichen ungarischen Panzereinheiten wieder.



Turan I



Toldi I



Turan II

Dieser Artikel ist wie folgt aufgeteilt:

1. Einleitung, mein Plan zur Aufstellung des Bataillons, eine Erwähnung der Modelle, ein kurzer geschichtlicher Hintergrund sowie Quellen und Möglichkeiten, um weitere Inspiration zu finden.
2. Bilder der fertigen Modelle und Figuren.
3. Wargame-Organisation und Waffendaten.

2. Mein Plan

Um mein ungarisches Panzerbataillon darzustellen, habe ich die folgenden Bedürfnisse aufgelistet, die mit Modellen von Cromwell Models erfüllt werden könnten:

Nummernkatalog

	Typ	Preis in £	Verbrauch
3 CRH01	Ungarischer Turan im Tank	8.50	Mittlere Panzerkompanie + Hauptpanzer
2 CRH02	Ungarischer Panzer Turan II	8.50	Kompanie für schwere Panzer
1 CRH04	Ungarischer Toldi im Tank	6.75	Aufklärungspanzer
1 CRG37	Deutsches SdKfz 11 3 Tonnen Half Schiene	6.75	Bergungsfahrzeug

Das Bergungsfahrzeug war möglicherweise nicht unbedingt erforderlich, da solche in unserem Spiel selten verwendet werden. Allerdings wurde ich zu dem Modell inspiriert, als ich ein Bild eines Halbkettenfahrzeugs dieses Typs vorfand, das einen Toldi-Panzer zieht - daher lag es nahe, den Bergungstrupp des Bataillons auf diese Weise zu zeigen.

3. Modelle

3.1 Cromwell Models Combat Ready-Serie

Die hier genannten Modelle stammen alle aus der Cromwell Models Combat Ready Serie. Alle Modelle sind in Harz gegossen, begleitet von sehr wenigen losen Teilen - Turm, Turmluke und Uhrwerk. Auch hier fordert die Gusstechnik große Bewunderung – ein komplettes Fahrwerk inklusive Ketten, Rädern und Stützrollen, auf das nur noch der Turm montiert werden muss. Ein Leckerbissen für einen Wargamer, der es so vermeidet, hundert Kleinteile zusammenkleben zu müssen, um aus einem Baukasten einen Panzer zu machen. Aus Modellierungssicht ist das Ergebnis ebenfalls voll zufriedenstellend, mit einem ausreichenden Detaillierungsgrad, um ein glaubwürdiges Ergebnis zu liefern.

Cromwell-Modelle: <http://www.xs4all.nl/~cromwell>

Die Fahrzeuge wurden jedoch von <http://www.fandsscalemodels.co.uk/index.htm> gekauft, da Cromwell Models sich nicht die Mühe machte, auf meine wiederholten E-Mails zu antworten.

Fazit: Cromwells

Modelle dieser Serie sind wie immer fein gegossen, haben aber zwei Schwächen; die Panzergeschütze und Turmluken. Da beide Teile in Harz gegossen sind, sind sie sehr zerbrechlich.



Turan I



Toldi I



SdKfz 11



Turan II

Auf der Modeling in Miniatures-Website können Sie Bilder der Rohbaukästen sehen

Toldi I. Turan II



Turan I

Auf Bildern der Turán-Panzer sieht man etwas Weißes hinter den Straßenrädern. Es ist das Ergebnis einer etwas zu eifrigen Arbeit mit meinem neuen Bohrer. Ich bin fälschlicherweise davon ausgegangen, dass zwischen dem Boden des Tanks und den Straßenrädern "Luft" ist, was sich bei genauerem Studium der Quellen als falsch herausstellte. Die Abhilfe bestand darin, dass ich ein kleines Stück Papier hinter die Straßenräder klebte. Bei den lackierten Modellen ist der Fehler nicht mehr sichtbar.

Das weiße Stück Plastik über den Laufrädern verbindet die Drehgestelle. Das Verbindungsstück war nicht Teil von Cromwells Modell, daher wurde für diesen Zweck ein dünnes Stück Plastik verwendet.

3.2 Zahlen von Milicast



Die Panzerkommandanten sind von der Milicast - Set FIG 33 *Italian AFV Crew*. Obwohl sie als Italiener angesehen werden, sehen die Figuren ungarischen Panzerbesatzungen sehr ähnlich, die unter anderem italienische und italienisch inspirierte Uniformen trugen. Das Set enthält fünf in Harz gegossene Figuren - im gleichen Stil wie die russischen gepanzerten Soldaten, die ich zuvor besprochen habe. Von den fünf Figuren gibt es nur eine, die nicht als Ungarn verwendet werden kann; Er trägt einen Tropenhelm und muss warten, bis Operationen in wärmeren Gefilden interessant werden.

Zwei der Figuren sind zu „Bustern“ geworden.

Ihre Position (einer stehend, Arme zur Seite, der andere ein Torso) machte sie nicht sofort für die relativ schmalen Turmluken meiner Panzermodelle brauchbar.

Das Ergebnis war also, dass die Panzerkommandanten gerade jetzt ihre Köpfe aus den Turmluken herausgeholt haben.

Milicast: <http://www.milicast.com/index.html>

Beurteilung: Die

Figuren sind wohlproportioniert und sauber gegossen, weitgehend gratfrei. Dass einige der Positionen für meine Zwecke nicht anwendbar waren, kann man dem Hersteller nicht anlasten.

3.3 Bilder übertragen

Die Panzer haben Abziehbilder der amerikanischen Firma Aleran Miniatures (18530 Mack Ave, #424, Detroit, MI 48236, USA), die unter anderem einen Bogen mit ungarischen und rumänischen Marken herstellt.

Aleran Miniatures: <http://www.figuresarmourartilleryusa.com> (siehe *Decals*)

Die Transferbilder werden mit hervorragenden Anweisungen geliefert, wie sie am besten auf den Modellen angebracht werden.

Bewertung: Die

Transferbilder sind sehr zerbrechlich und es ist ratsam, die Anweisungen zu befolgen. Außerdem stellte ich fest, dass eines der Bilder nach dem Aufziehen durch den matten Lack, den ich darüber gemalt hatte, fast aufgelöst wurde. Es sah interessant aus, war aber eine völlig überflüssige Erfahrung!

4. Ungarische Panzer

Wie viele andere militärische Geräte in der ungarischen Armee gab es auch zu wenige Panzer. Die Qualität, darunter nicht zuletzt die Bewaffnung, war nicht zeitgemäß. *Zu wenig und zu spät* ist eine ziemlich gute Zusammenfassung der Situation.

4.1 Leichter Panzer 38.M Toldi

Tank 38.M Toldi wurde in Lizenz von der schwedischen Fabrik Landsverk (Modell L-60) gebaut. Der Panzer wurde auch in der schwedischen Armee eingesetzt - unter der Bezeichnung Stridsvagn m/38.

Der Panzer war in drei verschiedenen Versionen mit den Namen Toldi I, II und III erhältlich. Die ersten beiden waren mit einem 20-mm-Maschinengewehr ausgerüstet, während der letzte mit einem 40-mm-Geschütz ausgestattet war. Die ersten Panzer wurden im April 1940 in Dienst gestellt; die letzten wurden 1942 geliefert.

Produktionsnummern Canon		
Bezeichnung		Bemerkungen
Toldi I	80	20mm
Toldi II	110	<i>III, neue Etwa 40 Toldi I und II wurden 1943 mit der gleichen Kanone wie die 20 mm Toldi Bezeichnung</i>
Toldi III	12	<i>38.M Toldi IIA, ausgerüstet. 40mm</i>

4.2 Mittlerer Panzer 40.M Turán I und schwerer Panzer 41.M Turán II

Der ungarische Generalstab erkannte die Notwendigkeit eines mittelschweren Panzers. Nach erfolglosen Verhandlungen mit Deutschland und Italien wandten sie sich der Tschechoslowakei zu. Von hier aus wurden im August 1940 die Produktionsrechte für den T-21-Panzer der Skoda-Werke erworben, dessen Fahrwerk in vielerlei Hinsicht an den Skoda-Panzer erinnert, der im deutschen Dienst als Pz 35(t) bekannt war.

Zwei Prototypen wurden im Juli 1941 gezeigt und die ersten Serienpanzer wurden im Juni 1942 ausgeliefert. Der Panzer wurde nach einem der Völker, denen die Ungarn ihre Herkunft zuschreiben, Turán genannt.

Die Kämpfe an der Ostfront machten deutlich, dass eine 40-mm-Kanone nicht ausreichte und es wurde beschlossen, den Panzer mit einer 75-mm-Kanone auszurüsten. Die ersten Turán II-Panzer wurden im Sommer 1943 ausgeliefert. Das Geschütz war ein kurzes 75-mm-Geschütz. Die Inspiration könnte durchaus von den entsprechenden deutschen Pz IV-Panzern stammen, obwohl die Deutschen bereits erkannt hatten, dass ein kurzes Geschütz nicht effektiv genug war.

Die Ungarn kamen schnell zu derselben Erkenntnis und es wurde entschieden, dass eine 105-mm-Kanone das richtige Kaliber wäre. Im Juni 1944 wurden vier Prototypen des Turán III vorgestellt, die mit einer 105-mm-Kanone ausgestattet waren. Aufgrund der Bombardierung der ungarischen Schwerindustrie durch die Alliierten ging dieser Panzer nie in Produktion.

Produktionsnummern Canon		
Bezeichnung		Bemerkungen
Turan I	285	40 mm <i>1944 erhielt der Panzer den Namen Turán 40.</i>
Turán II	139	75 mm <i>1944 erhielt der Panzer den Namen Turán 75.</i>

5. Quellen

1. *The Royal Hungarian Army, 1920 – 1945* von Leo WG Niehorster, Axis Europa Books, New York 1998, ISBN 1-891227-19-X.

2. *The Royal Hungarian Army 1920-1945, Volume II, Hungarian Mobile Forces* von Peter Mujzer, Axis Europa Books, New York 2000, ISBN 1-891227-35-1. (Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Peter Gjörtler)
3. *Ungarische Panzerfahrzeuge im Zweiten Weltkrieg*, Modell és Markett Magazin Extra No. 5/1998
4. *The Eastern Front, Armor Camouflage and Markings, 1941 to 1945* von Stephen Zaloga und James Grandsen, Arms and Armor Press, London 1983, ISBN 0-85368-583-5.
5. *Achsenmächte an der Ostfront* von Bob Mackenzie, Tac Publications, Oxford 2001.

6. Lesen Sie mehr und sehen Sie sich die Bilder hier an

Über Turán I und II und Links zu anderen Typen: <http://www.wiivevehicles.com/html/hungary/turan.htm>

Über ungarische Panzerfahrzeuge: <http://mailer.fsu.edu/~akirk/tanks/hun/Hungary.html>

6.1 Panzer in Museen

Das russische Panzermuseum Kubinka hat eine Kopie aller ungarischen Panzer. Soweit bekannt, gibt es nicht viele andere auf der Welt. Ich habe die Panzer selbst nicht gesehen, sondern nur Bilder davon. Lackierung und Markierung sind nicht korrekt.

In unseren Breiten können Sie eine Kopie des Stridsvagn m/38 (die schwedische Version des Toldi-Panzers <http://www.algonet.se/~toriert/nr9.htm>) im schwedischen Panzermuseum in Axvall sehen. Ich kann einen Besuch in diesem Museum nur wärmstens empfehlen. Es ist nicht groß und protzig, enthält aber dennoch Stoff für mehrere Stunden Studium – und dann heißt es anfassen! Siehe die Website des Museums hier: <http://www.algonet.se/~toriert/axvall.htm>.



7. Bilder der fertigen Modelle

Der Panzer Turán 1 des Bataillonskommandanten

Als Führungsfahrzeug ist es mit zwei Funkantennen ausgestattet.

Ob sich der Panzerkommandant über einen schlechten Würfelwurf den Kopf zerbricht, muss von einem Test abhängen – wahrscheinlicher ist aber, dass er einen Befehl brüllt.



Aufklärungspanzer Toldi I

Ich konnte die Rahmenantenne an diesem Panzer nicht ertragen - sie musste gemacht werden! Die Haare auf meinem Besen – die übliche Universallösung – waren nicht lang genug, also musste ich zu anderen Mitteln greifen. Eine Rahmenantenne aus einem Premo 1:87 Modell eines russischen Panzers musste her. Die Antenne besteht aus einem flexiblen Kunststoffmaterial, das sie biegsam macht.

Die koaxiale Maschinennabe fehlte beim Modell, daher wurde stattdessen ein kleines Stück Plastik verwendet.

Der Panzerkommandant war von einem meiner Zrinyi 105 Sturmgeschütze von Small Scale Productions übrig geblieben. Die Figur ist etwas kleiner als die Milicast Figuren und passt daher gut zu diesem kleinen Panzer.



Das Vorbild!

Während des Krieges wurde die Ovalrahmenantenne durch eine Stabantenne ersetzt. Dem vorliegenden Bildmaterial nach zu urteilen, wurde der alte Typ noch 1944 verwendet.

Beim Prototyp konnte die Antenne niedergelegt werden – über dem Turm. In dieser Größenordnung wurde es zu kompliziert, also ist meine Antenne geklebt.



Bergefahrzeug SdKfz 11

Das ganze Modell ist ein Guss - beeindruckend und sehr befriedigend, zumal die Alternative von Revell (das frühere Matchbox-Modell) aus ca. 60 Kleinteilen besteht, die zusammengeklebt werden müssen!

Im ungarischen Dienst wurde das Fahrzeug als 37.M Hansa Lloyd bezeichnet und hauptsächlich als Artillerieschlepper für 10,5-cm-Leichtfeldhaubitzen (die bekannte deutsche Version) eingesetzt.

Warum ist dieses Modell nicht getarnt, wenn es die Bataillonspanzer sind? Soweit ich anhand von Bildern erkennen kann, waren "weiche" Fahrzeuge häufiger im grünlichen Werkslack als im Unschärfelack.



Das Bild, das mich für mein Bergefahrzeug inspiriert hat.

Die Operation auf dem Bild war nicht ganz erfolgreich, da die Soldaten, die das Material eifrig studieren, Russen und keine Ungarn sind!

Es ist jedoch nicht bekannt, ob es sich bei dem Fahrzeug tatsächlich um ein Bergungsfahrzeug oder um ein ungarisches Fahrzeug handelte. Aber ich habe mich entschieden, es als ein ungarisches Bergungsfahrzeug zu betrachten.



Inspiziert von obigem Foto lag es nahe, dieses Bild zu machen. Der Mechaniker ist eine Airfix-Figur aus *dem RAF Refueling- Set*.

Ich habe die Werkslackierung für das Bergungsfahrzeug gewählt, teils um einen kleinen Kontrast zu den Panzern zu setzen, teils weil das Fahrzeug auch für eine alternative Funktion als Geschützschlepper vorgesehen ist. In der letzteren Funktion würde es nicht in die Unschärfemalerei passen.



Die schwere Version des Turán-Panzers - Turán II oder Turán 75, wie er später genannt wurde.

Die Panzer bilden die schwere Panzerkompanie (1. Kompanie).



Der mittelschwere Panzer Turán I oder Turán 40, wie er später genannt wurde.

Die Panzer bilden die mittlere Panzerkompanie (2. Kompanie).

Die Luken der Modelle waren ziemlich zerbrechlich; Als die Originale kaputt gingen, war Plastikfolie wieder die gute Alternative. Diese Lösung ist bei den fertigen Modellen nicht zu sehen.

Wie bereits erwähnt, sind die Panzerkanonen sehr zerbrechlich, aber sie müssen jetzt so lange wie möglich durchhalten.



Die Funktion der Figur in Kriegsspielen ist die als abgesetzte Mannschaft (= Patrouille) für den Aufklärungspanzer.

Bei friedlicheren Verhältnissen sollte die Figur als Bataillonskommandeur eingesetzt werden.

Zur Bemalung der Figur mit der schwarzen Lederjacke habe ich mich von verschiedenen Bildern von gepanzerten Soldaten inspirieren lassen - naja, sie zeigten Bilder der Besatzung eines Nimrod-Flugabwehrpanzers, aber die lange Jacke der Figur war für den Zweck perfekt.

7.1 Lackierung von Panzern und Uniformen

Ich habe die gleichen Methoden und Farben wie in meinem Artikel über die Sturmkanone Zrinyi 105 verwendet.

Genau wie die Sturmkanonen gibt es auch bei den Panzern die Möglichkeit, sie zu bemalen – entweder grün oder verwischt. Ich habe mich für die letzte Option entschieden, da ich sie interessanter und meiner Meinung nach charakteristisch für ungarische Panzerfahrzeuge finde.

8. Organisation der Kriegsspiele



Die Panzer des Bataillons begrüßen den Kommandanten.

Panzerbataillon (-)

Bataillonschef:
Turán I, Häuptling

Stabskompanie:	1. Kompanie:
Toldi I	Turán II, Kommandoabteilung
Pionierzug LKW,	Turán II
mittelgroß 2. Kompanie:	
Flugabwehrpanzer Turán I, Nimrod-	
	Kommandozug Bergungsfahrzeug

In Bezug auf meinen Plan muss ich das Bataillon jetzt mit einem Nimrod-Flugabwehrpanzer ergänzen. Søren Juul hat einen Artikel über die Version dieses Fahrzeugs von S&S Models geschrieben. Leider scheint dieses Modell jedoch nicht mehr auf Lager zu sein, daher werde ich andere Optionen auf dem Markt prüfen, um meinen Bedarf zu decken.

Außerdem muss ich derzeit die Pionierabteilung des Bataillons und ihren Lastwagen herstellen. Ich denke, die notwendige "Rekrutierungsbasis" ist in den Inventaren vorhanden - ich muss mich nur entscheiden, welche Zahlen ich verwenden möchte. Aber dazu bei späterer Gelegenheit mehr.

9. Die Daten des Panzerbataillons wurden in die Befehlsentscheidungsregeln umgewandelt

v,jbkbhj

Pro Finsted

